

Protokoll Nr. 37

Versammlung: **37. Generalversammlung**
Datum, Ort: **Mittwoch, 5. April 2017, 20.00 Uhr, Restaurant Frohsinn Seon**

Vorsitz: Meili Hanspeter, Präsident
Protokoll: Tobias Zraggen

Anwesend:	Anwesende	15
	Davon stimmberechtigt	14
	Vertretene Stimmen	0
	Gültige Stimmen	14
	Absolutes Mehr somit	8

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 36. Generalversammlung vom 30.3.2016
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Mutationen
5. Rechnungsablage 2016, Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltung
6. Änderungen Gebührentarif
7. Einführung der Geschäftsstelle
8. Budget 2017
9. Ersatzwahlen der Verwaltung und Verabschiedung
10. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Hanspeter Meili begrüsst die anwesenden Genossenschaftsmitglieder zur heutigen Generalversammlung und verliest die Entschuldigten.

Die Einladung wurde termingerecht zugestellt. Die Jahresrechnung 2016 und das Protokoll der letzten Generalversammlung lagen bei Marianne Bitterli zur Einsichtnahme auf.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungsanträge gestellt.

Als Stimmenzähler wird Edi Diem gewählt.

2. Protokoll der 36. Generalversammlung vom 30. März 2016

Das Protokoll wird vom Aktuar in verkürzter Form verlesen. Es wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der schriftliche Jahresbericht 2016 lag der Einladung zur heutigen Generalversammlung bei. Hanspeter Meili informiert zusätzlich, dass die Replay-Box ab sofort verfügbar ist. Abonnenten mit Recht auf eine Box werden von Yetnet kontaktiert werden.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Mutationen

Vizepräsident und Bauchef Max Urech ist heute entschuldigt. Sein Jahresbericht 2016 wird von Hanspeter Meili verlesen. Die gemeldeten Störungen wurden allesamt behoben. Normale Unterhaltsarbeiten wurden laufend erledigt. Es gab vier Kabelumlegungen zu erledigen. Aus dem Lichtwellenleiter-Hub am Standort der technischen Betriebe Seon wurden drei Häuser in der Reussgasse, die Überbauung Unterdorf mit 26 Wohnungen als FTTH (fiber to the home) erschlossen. Im Jahr 2017 wird die Überbauung am Bach (Sagi Walti) ebenfalls erschlossen werden. Die Hausanschlüsse der Yetnet Kabelnetze Seon sind im Jahr 2016 von 1'595 um 53 auf 1'542 zurückgegangen. Er dankt zudem der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Hans Heini: Was ist der Unterschied zwischen einer Glas- und einer Kupferleitung? Hanspeter Meili erklärt, dass die Glasleitung für das Internet gleiche Up- and Downloadraten bietet, preislich ist die Glasanbindung etwas teurer, dafür sind die Grundgebühren bereits enthalten.

Matthias Holderegger: Werden Glasleitungs-Abos nachgefragt? Hanspeter Meili erläutert, dass wir in den Überbauungen Zirkuswiese, Reussgasse und Migros verschiedene Abos abgeschlossen haben. Zudem ist dies die zukünftige Technologie, welche Standard werden wird.

Walter Bachmann: Ist das digitale TV-Signal im Vergleich zum analogen TV-Signal verzögert? Gemäss Hanspeter Meili ist das digitale Signal um einige wenige Sekunden verzögert. Dasselbe gilt übrigens auch für das Radio-Signal.

Der Mutations- und Unterhaltsbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage 2016; Revisorenbericht; Entlastung der Verwaltung

Bei einem Ertrag von Fr. 369'101.05 (Vorjahr Fr. 374'565.35) resultierte ein Gewinn von Fr. 98'995.00 (Vorjahr Fr. 63'115.66). Der Cashflow (Gewinn vor Abschreibungen) betrug Fr. 162'146.65 (Vorjahr Fr. 178'892.21). Die getätigten Investitionen von Fr. 52'303.95.00 (Vorjahr Fr. 173'678.15.--) konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das Reinvermögen beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 429'348.90 (Vorjahr: 334'610.95).

Die Rechnungszahlen im Überblick:

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
Verwaltungskosten, Steuern, übriger Aufwand	71'869	
Betriebskosten, Urheberrechtsgebühren, Konzession	135'085	
Abschreibungen	63'152	
Betriebsbeiträge, Urheberrechtsgebühren		176'876
Modernisierungsbeiträge		70'750
Anschlussgebühren		9'907
Netzbenutzung Yetnet GVG		111'567
Gewinn	98'995	
Total Aufwand und Ertrag	369'101	369'101

Bilanz	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel, Debitoren	158'905	
Aktiv Darlehen	150'000	
Kabelanlage, aktivierte Investitionen	124'237	
Kreditoren		3'794
Rückstellungen		112'442
Eigenkapital		316'907
Total Aktiven und Passiven	433'142	433'142

Da beide Revisoren abwesend sind, verliest Heinz Bürki den Revisorenbericht.

Der Revisorenbericht bestätigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und den Statuten entsprechend geführt ist.

Hans Heini: die Gebühren könnten gesenkt werden, damit die Steuern für die Yetnet Kabelnetze Seon nicht so hoch sind. Gemäss Hanspeter Meili stehen Ausbauinvestitionen für die Netzerweiterung von 750 Hz auf 1 GHz an. Aus diesem Grund wäre es derzeit nicht richtig die Gebühren zu senken und sich dann zum Zeitpunkt der Investition höher zu verschulden.

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt. Der Kassierin Marianne Bitterli wird für die Rechnungsführung herzlich gedankt.

6. Änderung Gebührentarif

Hanspeter Meili erläutert das Traktandum. Auf der Rückseite der Einladung ist eine Vorinformation erfolgt, welche die Gründe darlegt.

Matthias Holderegger: Ist eine zusätzliche Leitung notwendig, wenn ein Kunde von Swisscom zu Yetnet wechseln möchte? Hanspeter Meili: Ja, es braucht eine zusätzliche Leitung.

Vreni Hochstrasser: Wer zahlt die Entfernung einer Plombe eines früher plombierten Anschluss? Hanspeter Meili: Dafür muss ein Techniker vor Ort kommen. Die Kosten übernimmt Yetnet Kabelnetz Seon.

Fritz Holderegger: Wie gross ist der Preisunterschied zwischen Swisscom und Yetnet?

Hanspeter Meili: Da die Angebote zum Teil stark abweichen ist der Vergleich schwierig. Yetnet ist eher günstiger, wenn das Handy noch dazukommt, dann ist Abo sicher sehr attraktiv.

Walter Bachmann: Werden die analoge Telefonanschlüsse definitiv abgestellt und wenn ja wann? Hanspeter Meili: Die Swisscom hat angekündigt, dass diese abgestellt werden, der Zeitpunkt ist aber noch nicht klar.

Hans Heini: Über welches Netz laufen die Yetnet Handys? Hanspeter Meili: Sunrise.

Vreni Hochstrasse: Lohnt es sich das Handy bei einem All-in-one Abo dazu zu nehmen und das bestehende Handy abzulösen? Hanspeter Meili: Das Handy ist im All-in-one Paket enthalten. Es ist aber kein Flat-Abo und wird daher im Minutentarif abgerechnet. Die Yetnet Genossenschaft kann für die Entscheidungsfindung gerne angefragt werden. Die Beratung per Telefon oder im Shop ist jederzeit möglich.

Der neue Gebührentarif wird einstimmig beschlossen.

7. Einführung der Geschäftsstelle

Hanspeter Meili erläutert das Traktandum. Auf der Rückseite der Einladung ist eine Vorinformation erfolgt, welche die Überlegungen dazu darlegt.

Hanspeter Meili streicht folgende Punkte noch einmal heraus. Die Kunden hätten eine Ansprechperson vor Ort. Die telefonische Erreichbarkeit wäre besser und klar geregelt. Die Immobilienverwaltungen fordern vermehrt die direkte Abrechnung der Gebühren mit dem Mieter. Diese direkte Abrechnung ist aber nicht ganz einfach, da wir nicht wissen, wer in der Wohnung wohnt und ob unser TV-Angebot genutzt wird. Die Geschäftsstelle würde vorerst in der Privatwohnung der Stelleninhaberin eingerichtet. Wie bereits erwähnt wären Schafisheim und Rapperswil an einer Zusammenarbeit interessiert (z.B. als Ferienvertretung). Erlinsbach, Kütigen und Hunschwil haben bereits mit Erfolg eine Geschäftsstelle eingerichtet. Die Kosten der Verwaltung würden von TCHF 29 auf TCHF 52 steigen. Dies ist im Budget 2017 derzeit bereits so abgebildet.

Matthias Holderegger: Könnte die Geschäftsstelle nicht mit Schafisheim zusammengelegt werden? Hanspeter Meili: Solange die Geschäftsstelle in einer Privatwohnung betrieben wird eher nicht. Alles andere ist offen. Verhandlungen diesbezüglich sind angelaufen.

Edi Diem: Falls er Hardware beschaffen möchte, kann er das Gerät dann in der Geschäftsstelle anschauen? Hanspeter Meili: Das können wir im Moment nicht anbieten, auch Beratungen nicht. Allenfalls wird es möglich sein defekte Modems oder Boxen auszutauschen.

Matthias Holderegger: Wird die Verwaltung in Schönenwerd auf Grund der entstehenden Geschäftsstellen verkleinert? Hanspeter Meili: Nein, die Frequenz im Shop in Schönenwerd ist sehr stark gestiegen. Früher hat die Verwaltung den Shop nebenbei betrieben. Heute sind zwei Personen angestellt.

Die Geschäftsstelle wird einstimmig genehmigt.

8. Budget 2017

Das Budget 2017 weist aufgrund der Realisierung einer Geschäftsstelle höhere Kosten für die Verwaltung aus. Bei einem Umsatz von Fr. 341'400.00 wird ein Reingewinn von Fr. 24'100.00 erwartet. Im Jahr 2017 sind keine Investitionen vorgesehen. Das Reinvermögen wird Ende 2017 Fr. 335'000.-- betragen.

Edi Diem: Gibt es Investitionen? Marianne Bitterli: In diesem Jahr nicht. In den Jahren 2018 und 2019 wird es wieder Investitionen geben.

Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

9. Ersatzwahlen Verwaltung und Verabschiedung

Die Verwaltung ist seit längerer Zeit auf der Suche nach neuen Mitgliedern, um bestehende Mitglieder abzulösen. In diesem Jahr konnten zwei Personen gefunden werden, welche nun zur Wahl vorgeschlagen werden.

Tobias Zraggen stellt sich vor und wird einstimmig als neuer Aktuar gewählt.

Christoph Suter stellt sich vor und wird einstimmig als Beisitzer gewählt.

Markus Urech hat seinen Rücktritt angekündigt. Hanspeter Meili erwähnt, dass er seit 1990 als Aktuar aktiv war. Als solcher hat er 27 Steuererklärungen, Abschlüsse und Budgets erstellt. Sein erstes Protokoll trug die Nummer 51, letztes die Nr. 130. An seiner ersten GV wurde unter anderem erwähnt, dass das TV-Angebot nun 17 Programme umfasst.

Er wird von der Generalversammlung gebührend verabschiedet.

Markus Urech bedankt sich herzlich, dankt dem Vorstand und wünscht alles Gute für die anstehenden Herausforderungen.

10. Verschiedenes

Walter Bachmann: Werden die UKW-Programme definitiv abgeschaltet und wenn ja per wann? Hanspeter Meili: Die UKW-Frequenzen werden für den Internet Upload benötigt. Aus diesem Grund werden diese bis spätestens 2020 abgeschaltet. An einer neuen Lösung wird noch gearbeitet, damit die bestehenden Empfangsgeräte weiter genutzt werden können. Der technische Fortschritt ist immens und nicht aufhaltbar.

Hans Heini: Gibt es die neue Box für Replay bereits? Hanspeter Meili: Ja, diese ist nun auslieferbereit. Bei entsprechendem Abo wird man kontaktiert und erhält dies zugestellt oder installiert.

Edi Diem: Gibt es die Frequenztafel noch, er findet diese im Internet nicht mehr? Hanspeter Meili: Diese sollte auf der Homepage vorhanden sein, aber evtl. etwas versteckt. Er nimmt die Interessierten auf und wird ihnen eine Frequenztafel zustellen.


Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen teilt Hanspeter Meili mit, dass die Anwesenden im Anschluss an die Generalversammlung zu einem Imbiss eingeladen sind.

Schluss der Generalversammlung um 21.10 Uhr

Yetnet Seon



Hanspeter Meili
Präsident



Tobias Zraggen
Aktuar